

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

37. Jahrgang

Freitag, 19. Oktober 2007

Ausgabe 42

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Generalentwässerungsplan auf der Bürgerversammlung vorgestellt - Maßnahmen gegen Hochwasser werden im Gemeinderat diskutiert

Die Ergebnisse eines umfassenden Entwässerungskonzeptes präsentierte Diplom-Ingenieur Thomas Brendt vom Ingenieurbüro Ernst+Co auf der Bürgerversammlung am 2. Oktober. Auf der Grundlage dieses Generalentwässerungsplanes kann die Gemeinde jetzt sinnvolle Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser umsetzen. Der Gemeinderat wird in Kürze über die von Thomas Brendt vorgeschlagenen Möglichkeiten beraten. Circa 50 Bürgerinnen und Bürger interessieren sich für das Thema der Bürgerversammlung; die Anwesenden, darunter viele Betroffene, stellten viele Fragen und diskutierten angeregt über die Gründe für die Hochwasser und mögliche Gegenmaßnahmen. Auch viele Gemeinderäte und Mitarbeiter der Verwaltung verfolgten die Ausführungen des Ingenieurs, die die Grundlage ihrer weiteren Arbeit sein werden.

Schon im Zuge des Wahlkampfes zum Bürgermeister im Jahre 2004, berichtete Volker Kieber zu Beginn der Bürgerversammlung, sei das Thema Überschwemmungen und Hochwasser bei vielen Bürgern ein brennendes Thema gewesen. In einem ersten Entwässerungskonzept eines anderen Ingenieurbüros war vorgeschlagen worden, die Leistungsfähigkeit des Hebewerks zu erhöhen und großzügig Kanäle auszuwechseln. Das hätte die Gemeinde 4,5 Millionen Euro gekostet. „Das war mir und dem Gemeinderat zu wenig“, so der Bürgermeister. Das anschließend beauftragte Büro Ernst+Co habe jetzt umfangreiche Untersuchungen und Erhebungen durchgeführt, vor Ort den Ist-Zustand eruiert und ein Gesamtkonzept erarbeitet, inklusive verschiedener Alternativen zur Beseitigung der größten Missstände.

„Das steckt viel technisches Know-How dahinter“, betonte der Bürgermeister. Allerdings sei es auf der Grundlage des erarbeiteten Generalentwässerungsplans möglich, bei jedem einzelnen Bürger bzw. Grundstück die Probleme zu erkennen und geeignete Maßnahmen anzugehen. „Die Gemeinde muss in den Hochwasserschutz investieren. Da aber nicht alles gemacht werden kann, muss der Gemeinderat eine Prioritätenliste erstellen. Das können wir auf er Grundlage dieses Generalentwässerungsplanes tun.“

Diplom-Ingenieur Thomas Brendt hat das Gottenheimer Projekt selbst bearbeitet und er kennt die Lage vor Ort genau. In seinem Referat berichtete er über die Grundlagen seiner Arbeit, die Vorgehensweise und stellte abschließend ein mögliches Sanierungskonzept vor. Auch die Kosten der vorgeschlagenen Maßnahmen hat Brendt berechnet. Der Generalentwässerungsplan und das Sanierungskonzept des Büros Ernst+Co ist auf eine Zeitspanne von circa 15 bis 20 Jahre ausgelegt.

Der Generalentwässerungsplan für Gottenheim umfasse zwei große Bereiche. Zum einen die Siedlungsentwässerung, dabei gehe es darum das Abwasser aus den Siedlungsgebieten schadensfrei abzuleiten. Der zweite Punkt sei der Schutz der Gewässer. In Gottenheim, wie vielerorts in Süddeutschland, gebe es ein Mischsystem – das heißt, dass nur ein Kanal das Schmutzwasser aus den Häusern und das Oberflächenwasser ableitet. Die Einführung eines Trennsystems, wie von einigen Bürgern gewünscht, sei aber unbezahlbar und auch nicht wirklich hilfreich, berichtete Brendt. Denn das Schmutzwasser mache nur wenige Prozente des Abwassers aus. Überschwemmungen verursache vor allem das Oberflächenwasser bei und nach starken Niederschlägen.

Im Rahmen des Sanierungskonzeptes hat Brendt zwei Bausteine betrachtet: die Regenentlastungsanlagen (vor allem das Hebewerk) und das Kanalnetz inklusive Hydraulik.

Ein großes Thema beim Oberflächenwasser sei die zunehmende Verdichtung im Dorf und im Zuge dessen die Versiegelung der Flächen. So sei eine Versickerung des Regenwassers kaum mehr möglich. Einzelmaßnahmen einzelner Bürger, Betriebe oder der Gemeinde, wie Entsiegelung oder Versickerung auf dem Grundstück seien sinnvolle Ergänzungen seines Sanierungskonzeptes. „Hier ist jeder gefordert“, so der Bürgermeister. Im Gewerbegebiet habe man bereits ein zukunftsweisendes Konzept umgesetzt.

Problematisch ist in Gottenheim auch der Höhenunterschied – Regenwasser aus dem Rebberg wird durch das ganze Dorf geleitet. Dazu kommen hydraulische Schwachstellen im Kanalnetz. Es kommt bei starken Regenfällen zu Überstau, Wasser tritt aus dem Kanalnetz aus und es kommt zu Überschwemmungen auf Straßen, in Höfen und Kellern. Ziel seines Sanierungskonzeptes sein ein überstaufreies Kanalnetz. Er habe sich gefragt, so Brendt „Was ist gesetzlich nötig, machbar, finanzierbar und nachhaltig?“

Das Konzept setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

1. Die Hauptachsen des Kanalnetzes in der Hauptstraße und in der Bötzingen Straße sind überlastet. Das Sanierungskonzept sieht eine Abkopplung der Hauptstraße an der Kreuzung Bötzingen Straße vor und ein Ausbau des Kanals in der Bötzingen Straße. Das Ergebnis wäre eine Entlastung der Hauptstraße. Darüber hinaus würde auch das Hebewerk entlastet, ein Ausbau wäre nicht mehr nötig. Kosten: 225.000 Euro (Abkopplung) und 700.000 Euro (Bötzingen Straße).



2. Problematisch ist die Situation in der Schulstraße und im Baugebiet „Im Schulacker“. Hier liegen die Höfe und Häuser tiefer als die Schul- und die Bahnhofstraße. Das Wasser läuft auf die Grundstücke und in die Keller. Zur Entlastung hat Brendt verschiedene Alternativen ausgearbeitet. Der Ingenieur favorisiert einen Bypass der das Wasser unter der Bahn durchführt und jenseits der Bahn ableitet. Kosten dieser teuersten aber wirksamsten Lösung: circa 500.000 Euro.

Weitere kleinere Probleme hat Brendt entdeckt in der Maienstraße (Überstau) und in der Ringstraße (Engpass und maroder Kanal). Dieser sollte ausgewechselt werden (Kosten 250.000 Euro). Auch in der Rathausgasse gebe es Probleme mit Überschwemmungen. Dort herrsche eine eigenartige Situation im Kanalnetz, die es zu bereinigen gelte. Überstau gibt es auch in der Thiel- und in der Brunnenstraße. Eine Aufdimensionierung der Kanäle oder ein Querschlußkanal könne Abhilfe schaffen. Auch der Überstau in den Mühlmaten könne durch die Aufdimensionierung eines Kanalstücks beseitigt werden.

Für Thomas Brendt gibt es zu seinen Sanierungsvorschlägen kaum Alternativen. Eine Entscheidung müsse der Gemeinderat aber beim Problem Schulstraße/Schulacker treffen –hier hat der Ingenieur drei verschiedene Maßnahmen ausgearbeitet.

Ergänzende individuelle Maßnahmen seien die Umleitung von Oberflächenwasser aus den Reben, die Entsiegelung von Flächen, die Versickerung auf dem Grundstück, Gründächer oder die Brauchwassernutzung. Das neue Baugebiet Steinacker-Berg werde zu keiner Verschlechterung der Situation führen, da das Oberflächenwasser nicht durchs Dorf geleitet werde.

Insgesamt würden die von Thomas Brendt vorgeschlagenen Maßnahmen circa 2 Millionen Euro kosten, verteilt auf 10 bis 15 Jahre. „Das können wir stemmen“, glaubt der Bürgermeister. Nach der Entscheidung im Gemeinderat sei der nächste Schritt eine schlüssige Finanzplanung.

A

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die 12. Sitzung des Gemeinderates wird hiermit auf

Montag, den 22.10.2007 ab 19.00 Uhr

in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.10.2007.
2. Beschlussfassung über den Forstbetriebsplan 2008 (Nutzungs- und Hiebsplan) für den Gemeindewald.
3. Vorstellung des Gesamtentwässerungsplans mit Beschlussfassung über die der Sanierung der Entwässerung zugrunde zu legende Variante, über die Vergabe der Ingenieurleistungen und über den Abschluss eines entsprechenden Ingenieurvertrages.
4. Beauftragung eines Ingenieurbüros mit den Ingenieur-, Architekten- und Projektsteuerungsleistungen zur Neuanlage des Sportgeländes und Beschlussfassung über den Abschluss entsprechender Verträge.
5. Beauftragung eines Planungsbüros mit der Erstellung von Umweltberichten für die im Aufstellungsverfahren befindlichen Bebauungspläne „Gewerbegebiet Nägelsee, 2. Erweiterung“ und „Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung“ und Beschlussfassung über den Abschluss entsprechender Verträge.

6. Wahl eines neuen Vertreters / einer neuen Vertreterin des Gemeinderates für die Verbandsversammlung des Entwässerungsverbandes Moos als Ersatz für den aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Herrn Dr. Schönberger.
7. Wahl eines neuen Mitglieds in den beratenden Ausschuss „Finanzen“ des Gemeinderates als Ersatz für den aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Herrn Dr. Schönberger.
8. Beschlussfassung über die Vergabe von Stromlieferungsverträgen.
9. Zustimmung zur Annahme einer im Oktober 2007 gewährten Spende.
10. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006.
11. Feststellung des Jahresabschlusses des Wasserversorgungsbetriebs für das Rechnungsjahr 2006.
12. Bauanträge
 - a. Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Carport in der Straße „Im Steinacker“ (Baugebiet „Steinacker-Berg“).
 - b. Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage in der Rathausstraße.
13. Anfragen des Gemeinderates – Informationen.
14. Anfragen der EinwohnerInnen.

Die EinwohnerInnen sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber
Bürgermeister



Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald

Die im August 2006 erstmals in Deutschland aufgetretene Blauzungenkrankheit hat mittlerweile den Landkreis Emmendingen erreicht. Das Virus wurde dort am vergangenen Donnerstag in einem Rinderbestand festgestellt. Dies hat auch Auswirkungen auf den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Die Gemeinden Glottertal und St. Peter fallen in das 20 km - Sperrgebiet, einer Schutzzone mit 20 km Radius um den Infektionsherd.

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat eine Allgemeinverfügung erlassen, um die weitere Verschleppung der Blauzungenkrankheit zu verhindern. Rinder, Schafe, Ziegen sowie in Gefangenschaft gehaltene Hirsche und Rehe stehen ab sofort unter Beobachtung des Landratsamtes. Die Tiere dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen die Sperrzone verlassen bzw. in die erweiterte Beobachtungszone mit 150 km Radius verbracht werden. Im 20 km Sperrgebiet sind nach Anweisung der Veterinärbehörde Untersuchungen der lebenden sowie toten Tiere durchzuführen zu lassen. Alle Betriebe in der Schutzzone müssen Aufzeichnungen über den Tierbestand führen. Veränderungen durch Zukauf, Verbringen, Verendung oder Geburt sind zu dokumentieren. Die Tiere sowie die Ställe sind mehrmals mit Mückenbekämpfungsmitteln zu behandeln.

Die Blauzungenkrankheit ist eine virale Infektionskrankheit von Wiederkäuern und eine anzeigepflichtige Tierseuche. In der Regel erkranken nur Schafe erkrankt. Der Name leitet sich von der blauen Farbe der Zunge ab, einem Leitsymptom bei Krankheitsausbruch. Die Übertragung erfolgt



durch Mücken. Für Menschen ist die Krankheit ungefährlich. Weder Mücken noch der Genuss von Fleisch oder Milch und Milchprodukten stellen für Menschen eine Bedrohung dar.

Der gesamte Text der Allgemeinverfügung sowie die ausführliche Begründung können beim Fachbereich Verbraucherschutz und Veterinärdienst im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald eingesehen werden. Die Rechtsgrundlagen sowie eine Übersicht über die Verbringungsregeln und der hierzu notwendigen Antragsformulare können auch auf der Homepage des Landratsamtes unter www.breisgau-hochschwarzwald.de abgerufen werden.

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald zum Schutz gegen die Verschleppung der Blauzungenkrankheit vom 11.10.2007, Az.: 470-9124.20

Aufgrund von weiteren Ausbrüchen der Blauzungenkrankheit in Rinderbeständen im Landkreis Emmendingen werden neben den Gemeinden Glottertal und St. Peter folgende weitere Gemeinden des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald zum 20-Kilometer-Sperrgebiet erklärt und folgende Schutzmaßnahmen durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - Veterinärdienst - angeordnet:

1. **Bötzingen, Buchenbach, Eichstetten, Gottenheim, Gundelfingen, Heuweiler, Kirchzarten, March, St. Märgen, Stegen und Umkirch werden zum 20-Kilometer-Sperrgebiet erklärt.**
2. **Folgende Maßregeln gelten im 20-km-Sperrgebiet für alle empfänglichen Tiere (Wiederkäuer mit Ausnahme frei lebender Wildwiederkäuer - das sind in der Obhut des**

Menschen gehaltene Haus- und Wildrinder, Haus- und Wildschafe, Haus- und Wildziegen, Hirschartige, Antilopen, Kamele, Dromedare, Lamas, Alpakas, Guanakos und Vikunjas):

a) Alle empfänglichen Tiere stehen unter behördlicher Beobachtung (**Verbringungen siehe Hinweise**).

b) In allen Betrieben mit empfänglichen Tieren im 20-Kilometer-Sperrgebiet sind nach näherer Anweisung der Veterinärbehörde des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald klinische Untersuchungen der lebenden sowie pathologisch-anatomische Untersuchungen der verendeten empfänglichen Tiere durchführen zu lassen. Seuchenverdächtige Tiere sind nach näherer Anweisung der Veterinärbehörde virologisch oder serologisch untersuchen zu lassen.

c) In allen Betrieben sind Aufzeichnungen über den Tierbestand zu führen. Veränderungen durch Zukauf, Verbringen, Verendung oder Geburt sind täglich zu dokumentieren.

d) In allen Betrieben sind die Tiere sowie deren Ställe oder deren sonstige Standorte mit zugelassenen Insektiziden entsprechend den Empfehlungen des Herstellers zu behandeln. Für Wiederholungsbehandlungen ist die kürzeste angegebene Frist einzuhalten.

e) Jeder, der im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald für die Blauzungenkrankheit empfängliche Tiere hält, hat, wenn seine Tierhaltung bislang noch nicht dem Veterinärdienst gemeldet wurde, diese sowie den dazugehörigen Standort der Tiere sofort dem Veterinärdienst anzuzeigen.

3. **Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 und 2 wird angeordnet.**

4. **Diese Anordnung gilt an dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.**

Hinweis:

Die Begründung zu dieser Allgemeinverfügung kann beim Fachbereich Verbraucherschutz im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald sowie auf der Homepage des Landratsamtes unter www.breisgau-hochschwarzwald.de eingesehen werden.

Freiburg im Breisgau, den 11.10.2007
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

-Untere Veterinärbehörde-
gez. *Glaeser, Landrat*

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:

Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:

Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:

Primo-Verlagsdruck

Postfach 2227,

78328 Stockach-Hindelswangen,

Tel. 07771/9317-0,

Telefax: 07771/9317-40,

e-mail: info@primo-stockach.de,

Homepage: www.primo-stockach.de

Vorgezogener Redaktionsschluss

In der Kalenderwoche 44 wird wegen des Feiertages "Allerheiligen" der Redaktionsschluss um 1 Tag vorgezogen.

Wir bitten um Bechtung.



Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - Fachbereiche Verbraucherschutz und Veterinärdienst - informiert,

dass durch weitere Ausbrüche der Blauzungenkrankheit im Landkreis Emmendingen **neben den Gemeinden Glottertal und St. Peter auch die Gemeinden Bötzingen, Buchenbach, Eichstetten, Gottenheim, Gundelfingen, Heuweiler, Kirchzarten, March, St. Märgen, Stegen und Umkirch des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald im 20-Kilometer-Gebiet** (Schutzzone mit 20 Kilometer Radius um einen Infektionsfall) liegen:

Für das Verbringen von Wiederkäuern (Rind, Schaf, Ziege, in Gefangenschaft gehaltene Wildwiederkäuer u.a.) gelten als Schutzmaßnahmen folgende Anforderungen:

Art der Tierbewegung	Bedingungen
Verbringen von Zucht-, Nutz- und Schlachttieren innerhalb des "20 km-Gebietes"	ist innerstaatlich ohne Einschränkungen möglich
Verbringen von Zucht- und Nutztieren aus dem "20 km-Gebiet" in Betriebe innerhalb der 150-km-Zone"	<p>ist mit Genehmigung des Veterinäramtes möglich, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 28 Tage vor dem Verbringen mit einem Insektizid behandelt und einmal serologisch mit negativem Ergebnis untersucht (Blutprobennahme frühestens 28 Tage nach Insektizidbehandlung) oder - mindestens 14 Tage vor der Verbringung mit einem Insektizid behandelt und einmal virologisch negativ untersucht (Blutprobennahme frühestens 14 Tage nach Insektizidbehandlung); - die Tiere auf dem Transport vor Insekten geschützt sind; - die Dokumentationen über die Insektizidbehandlung mitgeführt werden; - die Zustimmung der für den Bestimmungsort zuständigen Behörde vorliegt. <p>Für das Verbringen von Mastkälbern bis zum Alter von 30 Tagen gelten gesonderte Bestimmungen, die beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Ämter für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, erfragt werden können.</p>
Verbringen von Schlachttieren aus dem "20 km-Gebiet" in Schlachtbetriebe innerhalb der "150 km-Zone"	ist innerstaatlich ohne Einschränkungen möglich

Auskunft darüber, in welcher Zone der jeweilige Bestimmungsort liegt, erteilt Ihnen das dortige Veterinäramt.

Informationen zu Verbringungen in nicht reglementierte Gebiete oder ins Ausland sowie Anträge zur Genehmigung zum Verbringen von Zucht- und Nutztieren aus dem "20 km-Gebiet" in Betriebe innerhalb der "150 km-Zone" finden sich auf der Internetseite des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald unter www.breisgau-hochschwarzwald.de oder können direkt bei den Fachbereichen Verbraucherschutz und Veterinärdienst (Tel.: 0761/21 87-47 13 oder -47 14) angefordert werden.

Stand: 11.10.2007

Grundsteuer - Antrag auf Jahreszahlung -

Es besteht die Möglichkeit, die Grundsteuer in einem Betrag zum 01. Juli zu zahlen.

Falls dies ab dem kommenden Jahr gewünscht wird, kann bis **spätestens 02.11.2007** mit der nachstehenden Rückantwort beantragt werden, dass die Grundsteuer in einem Betrag zum 01. Juli fällig wird.



Rückantwort

An das
Bürgermeisteramt Gottenheim
- Rechnungsamt -

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass vom kommenden Jahr an **die Grundsteuer in einem Betrag zum 01. Juli fällig wird.**

Buchungszeichen: 5.0100.-----.-

Name:

Vorname:

Straße:

Haus-Nr.

Datum:

Unterschrift:



Pacht 2007 für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Pachtbescheide 2007 wurden in den vergangenen Tagen zugestellt.

Die Pacht ist zum

11.11.2007

zur Zahlung fällig.

Wir bitten um pünktliche Zahlung. Sofern der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, werden die Beträge zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Rechnungsamt/Gemeindekasse



DAS RATHAUS INFORMIERT

Mitteilung des Bezirks- schornsteinfegermeisters Uwe Mezger

Die jährlichen Immissionsschutzmessungen der Öl- und Gas-Heizungsanlagen und die Abgaswegeüberprüfungen an den Gasfeuerstätten gemäß § 14 & 15 BIMSCHV werden in Gottenheim in den Straßen In den Mühlematten, Umkircherstraße, Buchheimerstraße, Waldstraße, Birkenweg, Am Alten Sportplatz, Austraße, Im Erlenheim, Ringstraße, Maienstraße, Eichweg, Im Eichen, Nägelseestraße, Waltershoferstraße, Rainstraße, Am Mühlenbach, Mühlenstraße, Rathausstraße, Salzgasse, Kirchstraße, Im Bückle, Bahnhofstraße, Im Schulacker, Kaiserstuhlstraße ab dem 02.10.2007 durchgeführt.

In Gebäuden, die ausschließlich mit Gas- oder wiederkehrenden messpflichtigen Ölheizungen beheizt werden, werden alle anfallenden Kehr- und Überprüfungsarbeiten an einem Termin durchgeführt.

Ihr Bezirksschornsteinfegermeister
Uwe Mezger



Das Landratsamt Breis- gau-Hochschwarzwald informiert:

Befähigungsnachweis nach EU-Tiertransportverordnung

Landwirte, die mit Straßenfahrzeugen Tiertransporte (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel) über eine Strecke von mehr als 65 km befördern, benötigen seit dem 5. Januar dieses Jahres eine Zulassung nach der VO (EG) 1/2005 von ihrem zuständigen Veterinäramt.

Ab dem 05.01.2008 benötigt dieser Personenkreis außerdem einen Befähigungsnachweis, der durch eine entsprechende Weiterbildung erworben werden kann.

Das Landratsamt Emmendingen und das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald führen zu diesem Zweck am **Samstag, den 10. November 2007**, um 9.00 Uhr im Bildungszentrum Hochburg eine Weiterbildung mit anschließender Prüfung durch.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Emmendingen, Herrn von der Heydt, Tel.: 07641/4 51-91 40.

FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Am **Montag, 22. Oktober 2007**, findet um 19.00 Uhr eine gemeinsame Probe statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Hubert Maurer, Kommandant



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe der **Gruppe 2** findet am **Montag, 22.10.2007 um 17.15 Uhr** statt! Wir bitten um Beachtung.

Gruppenführer und Betreuer

*Dominik Zimmermann, Simon Schätzle,
Andreas Rösch*



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel.: 07665/9 47 68-10

Fax: 07665/9 47 68-19

e-mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Notrufhandy Tel.: 0176/67 24 61 36

(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

9.00 bis 12.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 19.10.2007

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

15.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Kinderrosenkranz

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

3. Opfer für Christine Winter; 2. Opfer für
Martin Strobel

Samstag, 20.10.2007

Bitte beachten Sie:

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

Sonntag, 21.10.2007 - Kirchweihfest

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier mitgestaltet von vox huma-
na, anschl. Frühschoppen im Pfarrsaal St.
Urban

Bitte beachten Sie:

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchen-
chor, parallel Kinderwortgottesdienst im
Pfarrzentrum, anschl. Kirchweihfest im
Pfarrzentrum

18.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-
charistiefeier

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz

18.00 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Rosen-
kranz

18.30 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Eucha-
ristiefeier, anschl. eucharistische Anbe-
tung

Freitag, 26.10.2007

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Rosenkranzandacht

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Rosenkranzandacht

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Rosenkranzandacht

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Rosenkranzandacht

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Rosenkranzandacht

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Rosenkranzandacht

**Aktuelle Termine:****Dienstag, 23.10.2007**

16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergarten:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet.

16.30 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Probe des Kinderchors.

Mittwoch, 24.10.2007

10 - 12 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

Taizé-Gebet

fällt am Freitag, 19. und 26.10.2007 in der Pfarrkirche St. Laurentius Bötzingen aus. Ab 16.11.2007 findet es bis zum 21.12.2007 wieder wöchentlich am Freitagabend um 19.00 Uhr statt.

CARITAS-Sammelwoche vom 22. bis 27. Oktober 2007

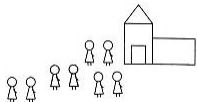
Beigefügt finden Sie in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes unseren Spendenaufruf mit Infoblatt und Überweisungsträger zur Caritas-Sammelwoche. Unter dem Motto "Investieren Sie in Menschlichkeit" bitten wir Sie herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung für die Caritas-Arbeit in unseren Gemeinden und in der Erzdiözese.

Mit Ihrer Spende können wir hier vor Ort Not leidenden Familien und Einzelnen helfen, sowie älteren, einsamen oder kranken Menschen. Außerdem unterstützen Sie damit die Caritas-Aufgaben in der Erzdiözese Freiburg, wie zum Beispiel die verschiedensten Beratungs- und Anlaufstellen, die auch von Bürgern aus unseren Gemeinden genutzt werden.

Wenn Sie Fragen und Anregungen zur Caritas-Arbeit in unserer Seelsorgeeinheit haben, wenden Sie sich gerne an den Sachausschuss "Caritas der Gemeinde". Informationen über die Arbeit des Caritas-Verbandes finden Sie im Internet unter www.caritas.de

Über die verschiedenen Angebote des Landkreiscaritasverbands mit vielen Beratungsstellen im Freiburger Stadtteil Lehen oder in Breisach können Sie sich ebenfalls über das Internet informieren unter:

www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de
Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Spende.

**Kinderwortgottesdienste**

finden wieder alle zwei Wochen parallel zur Eucharistie in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt statt. Folgende Termine sind geplant:

Sonntag, 21.10.07, 04.11.07, jeweils 10.30 Uhr

Samstag, 17.11.07, 18.30 Uhr

Kirchweihfest in Umkirch

Wir laden die Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit am **Sonntag, 21.10.2007**, ganz herzlich um **10.30 Uhr zu einem Festgottesdienst** ein, den der **Kirchenchor** zusammen mit unserem **Kinderchor** musikalisch gestaltet. Im Anschluss daran bieten wir Ihnen ein leckeres, war-

mes **Mittagessen** (Geschnetzeltes mit Spätzle und Salat) und ein **Kuchenbuffet** an. Der gesamte Erlös kommt wie immer der **Renovation** unserer Pfarrkirche zugute.

Kinder sind herzlich willkommen! Auch sie sollen die Möglichkeit haben, unsere Kirche zu entdecken. Deshalb dürfen Kinder und Erwachsene ihr Wissen in einem **Quiz** rund um die Kirche testen.

Wir sind bei diesem Fest wie immer auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie um **Kuchenspenden** für das Kuchenbuffet, die Sie vor dem Gottesdienst im Pfarrzentrum abgeben können. Im Voraus herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf Sie! Lassen Sie uns Ihr Interesse an unserer Gemeinschaft und an unserer Pfarrkirche spüren und feiern Sie mit uns!

Für den Ortsausschuss
Ulrike Henn

Erstkommunion 2008

Das 1. Treffen der Gruppenmütter findet am **Donnerstag, 25.10.2007, um 20 Uhr**, im Gemeindehaus St. Stephan, Hauptstraße 35, Gottenheim statt.

Missio-Essen am Sonntag, 28.10.2007

Wie bereits mitgeteilt, wurde das Eintopfeszen zu Gunsten des Hilfswerkes MISSIO auf Sonntag, 28.10.2007, verschoben. Im Anschluss an den Gottesdienst bietet die Frauengruppe im Gemeindehaus St. Stephan einen selbst gekochten Eintopf an. Für die Zubereitung werden Zwiebeln, Kartoffeln, Karotten, Lauch und Sellerie benötigt. **Wenn Sie Zutaten für den Eintopf spenden möchten, wenden Sie sich bitte an Rosemarie Ambs, Gottenheim, Tel. 62 09.** Dafür im Voraus herzlichen Dank.

Sprechzeiten:**Kath. Pfarrbüro**

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 07665/9 47 68-10,
Telefax 07665/9 47 68-19,

E-mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07665/9 47 68-11,

Fax 07665/9 47 68-19,

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07665/9 47 68-32,

Fax 07665/9 47 68-39,

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag 10.00 bis 11.30 Uhr

Telefon 07665/9 47 68-12,

Telefax 07665/9 47 68-19,

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

**Evangelische Kirchennachrichten**

Die Evangelische Kirche und das Evangelische Gemeindehaus befinden sich in Bötzingen, Hauptstraße 44.

20. Sonntag nach Trinitatis, 21.10.2007

18.00 Uhr Abendgottesdienst "Sperrangelweit" mit Kindergottesdienst
Das Thema lautet: "Gute Reise". Der Gottesdienst wird wieder vom Gottesdienstteam gestaltet und vom Projektchor musikalisch begleitet.

An diesem Tag entfällt der Gottesdienst am Vormittag.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Micha 6,8:

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Freitag, 19.10.2007

16.00 - 17.00 Uhr Flötenchor

19.30 - 21.15 Uhr Jubi Treff!

Samstag, 20.10.2007

Kinderkirchentag des Evang. Kirchenbezirks Breisgau-Hochschwarzwald im Kurhaus Badenweiler. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von der "Hochzeit von Kana". Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt 13.00 Uhr Ev. Kirche Bötzingen.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an Gerlinde Brenn, Tel.: 07663/51 55.

Ende und Heimfahrt: gegen 18.15 Uhr, Ankunft in Bötzingen ca. 19.00 Uhr.

Kindersitz nicht vergessen!

Montag, 22.10.2007

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 23.10.2007

20.00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 24.10.2007

9.30 - 11.00 Uhr Spielgruppe

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

17.00 Uhr Mädchenjungschar

20.00 Uhr Projektchor

Donnerstag, 25.10.2007

18.00 Uhr Bubenjungschar

20.00 Uhr Bibel- und Gesprächskreis

Freitag, 26.10.2007

16.00 - 17.00 Uhr Flötenchor

19.30 - 21.15 Uhr Jubi Treff!

Diakoniesammlung

Unter dem Motto "Wieder mitten im Leben. Dank Ihrer Spende", findet die diesjährige Diakoniesammlung in unserer Gemeinde statt. Besonders im Blick sind in diesem Jahr junge Familien, Kinder und Jugendliche, denen wieder Perspektiven eröffnet werden sollen, am Leben teilzunehmen und nicht aufs Abstellgleis zu geraten.

Ein Beispiel: Alleine in die Einrichtung "FreiRaum" des Diakonievereins Freiburg kamen in einem Jahr 78 wohnungslose



Frauen mit minderjährigen Kindern. Auf der Straße sieht man sie selten. Denn sie haben Angst, dass man ihnen ihre Kinder wegnimmt, die sie lieben. Sie erleben sich schwach, rat- und schutzlos. Der Weg zurück ins Leben ist schwierig und lang.

Diese Frauen brauchen unsere Hilfe, die das Diakonische Werk Baden mit den eingehenden Spendengeldern aus der diesjährigen Diakoniesammlung möglich macht.

Die diesjährige Aktion Opferwoche dauert vom 22. - 27. Oktober 2007. Bitte nehmen Sie die Straßensammler freundlich auf.

In der evangelischen Kirchengemeinde Bötzingen sind nicht in allen Straßenbezirken Sammlerinnen und Sammler unterwegs. Die dort wohnenden evangelischen Gemeindeglieder erhalten auf dem Postweg Überweisungsvordrucke mit einem vorbereiteten Überweisungsträger. Die Durchschrift gilt bis zu 50 Euro als Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Bei Spenden, die über diesen Betrag hinausgehen, stellen wir Ihnen auf Anfrage im Pfarramt eine Spendenbescheinigung aus.

In der Woche vor der Diakoniesammlung wird in diesem Jahr die Caritassammlung der Katholischen Kirche durchgeführt.

Kirchengemeinderatswahlen - hier: Wahlunterlagen

Mit der Diakoniesammlung werden an alle wahlberechtigten Gemeindeglieder in Bötzingen und Gottenheim die Unterlagen für die Kirchengemeinderatswahl am 11.11.2007 ausgeteilt.

Wir empfehlen sie Ihrer besonderen Aufmerksamkeit und weisen hier nochmals darauf hin, dass alle Gemeindeglieder ab dem vollendeten 14. Lebensjahr zur Teilnahme an der Wahl aufgerufen sind.

Evangelisches Pfarramt

Öffnungszeiten des Pfarramts
(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):
Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 – 12.30 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und
15.00 – 17.00 Uhr

internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze, Hofstraße 13b,
79268 Bötzingen,
Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DIE SCHULE INFORMIERT



Förderverein der GHS Gottenheim

Wir laden alle Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren zu unseren Vorlese-Nachmittagen in die Schule ein. Es gibt Märchen und Sagen, ganz neue und ganz alte Geschichten, lustige und ernste Ereignisse aus dicken und dünnen Büchern, meistens mit tollen Bildern.

Das nächste Mal treffen wir uns am **Mittwoch, 24. Oktober 2007 um 16.00 Uhr** im Foyer der Schule.

Gelesen wird in zwei Gruppen, die vor Ort nach Alter und Interesse der Kinder spontan eingeteilt werden. Bitte Decke und/oder Kissen mitbringen! Wer möchte, bringt auch sein Lieblingsbuch mit.

Und dies sind die nächsten Termine zum Vormerken:

Mittwoch, 14. November, 16 - 17 Uhr

Mittwoch, 28. November, 16 - 17 Uhr

Mittwoch, 12. Dezember, 16 - 17 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!
Eure Vorleserinnen

Kontakt: Monika Feil
Förderverein der Schule Gottenheim e.V.
Schulstraße 15, 79288 Gottenheim
Tel. 07665/93 85 99

Email: schulfoerderverein@gmx.de

Homepage:

www.eidechse-gottenheim.de



DER KINDERGARTEN INFORMIERT

Erntedankfeier in der Kirche - Mitgestaltet von den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens St. Elisabeth

Am Sonntag, 6. Oktober, feierten die Kinder des Kindergartens St. Elisabeth das Erntedankfest auf besondere Weise. Die Mädchen und Jungen waren mit ihren Familien zum Erntedankgottesdienst in die katholische Kirche eingeladen. Vor dem Altar boten die von den Kindern mitgebrachten Körbchen mit den Erntegaben ein buntes Bild aus geernteten Früchten. Die gut gefüllte Kirche war voll von Farben und Geräuschen. Denn auch die ganz kleinen Geschwister hatten die Kindergartenkinder zur Erntedankfeier begleitet.

Nach dem Eingangslied: „Wir feiern heut ein Fest“ begrüßte Pfarrer Kurt Hilberer die vielen Besucher, die zur Feier gekommen waren. Die Kindergartenkinder hatten im Kindergarten die Lieder geübt und mit den Erzieherinnen ein Spiel vom „Wachsen und Reifen der Weizenkörner“ vorbereitet. Die Jungen und Mädchen stellten als Samenkörner das Wachsen der Ähren dar, die dann ihren Weg vom Bauern zum Müller und schließlich zum Bäcker gehen. Am Ende entsteht aus den Samenkörnern unser tägliches Brot.

Die ausgewählten Lieder luden nicht nur zum Mitsingen, sondern auch zum Mitmachen ein. Begleitet wurde der Gesang von Raphael Mayer am Keyboard. Von Pfarrer Hilberer wurden alle kleinen und großen Kinder schließlich zum „Vater unser“ um den Altar eingeladen; sie begleiteten mit Bewegungen das Gebet des Herrn. Die Erntedankfeier klang mit dem Lied aus „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“. Die Jungen und Mädchen holten stolz ihre Erntekörbchen vor dem Altar wieder ab und nahmen sie mit nach Hause. Am Aus-

gang verteilt die Kindergartenkinder noch selbst gebackenes Brot an die Besucher.

Die Körbchen mit den Erntegaben nahmen die Kinder am Montag in den Kindergarten mit. In der folgenden Woche wurden die Erntegaben aus den Gärten und Feldern der Eltern und Großeltern im Kindergarten gemeinsam mit den Kindern zu Gemüsesuppe oder Obstsalat verarbeitet.



DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

Sensopart spendierte funkgesteuerte Autos - Sebastian Zinn, Dominik Roth und Marco Wurster waren die Schnellsten



Auf der ersten Gottenheimer Gewerbeschau am 23. September fanden neben den Attraktionen und Programmpunkten für die Erwachsenen auch verschiedene Wettbewerbe für die kleinen Besucher statt. So durften Kinder zwischen 6 und 15 Jahren in drei Alterskategorien immer zu zweit an einem Autorennen mit ferngesteuerten Autos bei Sensopart teilnehmen. Das Rennen war den ganzen Tag ein begehrter Zeitvertreib für Jungen und Mädchen. Als Preis für die Schnellsten lockten funkgesteuerte Autos. Am vergangenen Montag, 15. Oktober, konnten von den Sensopart-Mitarbeitern, die an der Planung und Durchführung der Rennen beteiligt waren, die Preise an die stolzen Gewinner übergeben werden.

Das Foto zeigt die Sieger der Autorennen mit ihren nagelneuen funkgesteuerten Autos und die beteiligten Sensopart-Mitarbeiter. Schnellster in der Kategorie 6 bis 9 Jahre war Sebastian Zinn aus Merdingen, in der Kategorie 10 bis 12 Jahre hat Dominik Roth aus Freiburg gewonnen. Bei den 13 bis 15-Jährigen gewann Marco Wurster aus Gottenheim, der bei der Gewinnübergabe nicht dabei sein konnte.



SensoPart ehrt Firmenjubilare

Wieden/Gottenheim, Oktober 2007 - Grund zum Feiern gab es bei SensoPart: Für 10- bzw. 20-jährige Betriebszugehörigkeit wurden mehrere Mitarbeiter von Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner ausgezeichnet. "Sie alle haben in den unterschiedlichsten Bereichen ihren Teil zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen", hob der SensoPart Geschäftsführer das Engagement der Mitarbeiter hervor. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Freiburger Hotel Colombi bedankte sich das Unternehmen bei seinen langjährigen Mitarbeitern. "Erfahrene Mitarbeiter sind eine wesentliche Stütze von SensoPart, denn auch in einem stark wachsenden Unternehmen zahlt sich Kontinuität aus", betonte Wanner. "Uns ist bewusst, dass wir unsere positiven Ergebnisse vor allem auch dem Engagement, der Erfahrung und der Kompetenz unserer Mitarbeiter verdanken."

Für 10-jährige Betriebszugehörigkeit wurden Linda Fischer, Michael Graf, Jürgen Häßler, Ralf Hoppe, Thomas Wiczorrek und Felix Zobel ausgezeichnet. Bereits seit 20 Jahren ist Anne-Marie Schmidt Mitglied im SensoPart-Team.



Die Jubilare mit SensoPart Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner und seiner Frau Rosemarie Wanner (v.l.n.r. Jürgen Häßler, Thomas Wiczorrek, Linda Fischer, Anne Schmidt, Ralf Hoppe, Rosemarie Wanner, Michael Graf, Dr. Theodor Wanner).



<p>Hunnestrausse bis 20. Oktober geöffnet! Montag bis Freitag ab 17 Uhr Samstag ab 16 Uhr, Sonntag Ruhetag</p> <p>Roter Neuer Süßer, Zwiebelkuchen, Kartoffelsuppe, Feldsalat, Schlemmerkäs, Schäufele mit Kartoffelsalat, Gaumenfreude</p>		<p>Weingut Felix und Kilian Hunn</p> <p>Rathausstraße 2, 79288 Gottenheim</p> <p>Tel. 07665/6207 www.weingut-hunn.de</p> <p>Auf Ihren Besuch freut sich Familie Hunn</p>
---	--	---

NEU: DIE kWh-DIÄT!

Im Handumdrehen bis zu 80% abnehmen – das schafft nur Ihr Stromverbrauch: Trimmen Sie Ihr Zuhause auf Energiesparen, vom Keller bis zum Dach: Wie's geht, sagt Ihnen jetzt Ihr Elektrofachbetrieb. www.e-check.de

Der E-CHECK
Sicherheit vom Elektromeister

ELEKTRO HAGIOS GBR
HRAUPSTR. 16A 79288 GOTTENHEIM
TEL: 07665 / 8662
FAX: 07665 / 938729



DIE VEREINE INFORMIEREN

Alteisensammlung

Liebe Einwohnerschaft!
Am kommenden Samstag, den 20. Oktober, ab 8:00 Uhr führt der Musikverein wieder seine Alteisensammlung durch.

Wir bitten darum, das Material ohne Gefährdung für Fußgänger und Autofahrer am Gehweg-, Straßenrand oder Hofeinfahrt zu lagern.

Holz, Kunststoff, Beton- u. Textilteile sind bitte zu entfernen (Restmüllbehälter).

Altautos/Autoteile u. Verbrennungsmotoren sind ebenso für die Sammlung nicht zugelassen wie Batterien (bei Schadstoffsammlung abgeben).

Weißes Ware (Waschmaschinen, Elektroherde sowie alle anderen Elektrogeräte) sind von der Sammlung ausgeschlossen. Diese können über die jeweiligen Recyclinghöfe in Umkirch und Bötzingen entsorgt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie das Sammelgut erst am Samstagmorgen herausstellen, da es uns ansonsten von Fremdsammlern abgeholt/wegschnappt wird.

Für Ihre Mühe bedanken wir uns.
Musikverein Gottenheim



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Ergebnisdienst:

Mi., 10.10.2007
18.00 Uhr SC Bahlingen E - SV Gottenheim E 11:3

Fr., 12.10.2007
17.30 Uhr VFR Ihringen C II - SG Bötzingen/Gottenheim C II 7:0

Sa., 13.10.2007
12.30 Uhr SV Gottenheim D - SV Breisach D 0:2



14.00 Uhr SG Bötzingen/
Gottenheim C - SV Rhodia Freiburg 3:1
16.00 Uhr SG Gottenheim/
Bötzingen B - SV Hochdorf B 7:5
16.00 Uhr SG Bötzingen/
Gottenheim A - SG Munzingen/
Mengen/Hartheim A 1:1
17.30 Uhr TuS Obermünstertal
Damen I - SG Gottenheim/
Merdingen Damen II 6:0

So., 14.10.2007

10.45 Uhr FC Teningen II -
SV Gottenheim I 3:2
13.15 Uhr SV Gottenheim Damen I -
FV Offenburg Damen I 2:1

Die nächsten Spiele des SV Gottenheim in der Übersicht:

Sa., 20.10.2007

9.30 Uhr F-Jugendturnier beim TuS Oberrotweil
11.00 Uhr SV Gottenheim E - SV Endingen E
11.00 Uhr FC Neuenburg C II - SG Bötzingen/Gottenheim C II
12.30 Uhr SV Gottenheim D - FC Bad Krozingen D II
13.00 Uhr G-Jugendturnier beim TuS Oberrotweil
14.00 Uhr SV Gottenheim/Bötzingen B - SG Buchenbach/Stegen B
16.00 Uhr SG Bötzingen/Gottenheim C - SpVgg. Gundelfingen/Wildtal C

So., 21.10.2007

13.00 Uhr SV Gottenheim II - SG Freiamt/Ottoschwanden II
15.00 Uhr FC Neuenburg A - SG Bötzingen/Gottenheim A
15.00 Uhr SG ESV/Frbg. St. Georgen Damen I - SV Gottenheim Damen I
15.00 Uhr SV Gottenheim I - SG Freiamt/Ottoschwanden I
17.00 Uhr SG ESV/Frbg. St. Georgen Damen II - SG Gottenheim/Merdingen Damen II

Die Heimspiele der A- und C II-Junioren finden bei unserem Spielgemeinschaftspartner in Bötzingen statt.

SG Bötzingen/Gottenheim - SG Munzingen/Mengen/Hartheim

1:1 (1:1)

Nach dem schwachen Auftritt im Derby in Ihringen war ausgerechnet der Tabellenzweite zu Gast. Wir wussten, dass wir nur durch eine deutliche Steigerung zum letzten Spiel etwas Zählbares herausholen konnten. So traten wir von Beginn an sehr sicher und selbstbewusst auf und hatten den Gegner gut im Griff. Allerdings ging der Gegner durch ein Überraschungstor mit 0:1 in Führung, was unserem Selbstvertrauen einen kleinen Dämpfer gab. Wir versuchten dann so weiter zu spielen wie bisher und wurden für unsere Bemühungen noch vor der Halbzeit belohnt. Im zweiten Durchgang hatten wir den Gegner vollends im Griff und ließen ihn kaum zur Entfaltung kommen. Allerdings spielten wir unsere Aktionen nicht konsequent zu Ende, weshalb wir wenig Torgefahr ausstrahlten.

Fazit: Eine deutliche Leistungssteigerung führte uns zu einem verdienten Punkterfolg. Mit einer höheren Konsequenz im Torabschluss wäre sogar ein Sieg möglich gewesen. In den nächsten Spielen müssen wir die gezeigte Steigerung weiter ausbauen und endlich unseren Rhythmus finden. Die großen Leistungsschwankungen der vergangenen Spiele können wir uns nicht länger leisten. Auf der gezeigten Leistung lässt sich aufbauen. Ausruhen verboten!

Tore (Vorlagen): 0:1 (18. Min);
1:1 O. Aydemir (B. Stoll, 33. Min.)

Spielbericht D-Jgd. SV Gottenheim - SV Breisach vom 13.10.2007

SV Gottenheim D - SV Breisach D 0:2 (0:1)
Auch im zweiten Heimspiel gab es wieder eine Niederlage für unsere Elf. Bereits vor Spielbeginn war klar, dass die Mannschaft erneut wieder umgestellt werden musste. Unser etatmäßiger Abwehrspieler Tim hatte sich nämlich im Training die Hand verstaucht und vom Arzt eine zwei wöchige Spielpause verordnet bekommen. Eine weiterer Schock für unsere Elf gab es dann 10 Minuten nach Spielbeginn als auch noch unser Mittelstürmer Moritz das Spielfeld verlassen musste. Eine alte Verletzung zwang ihn zur Aufgabe. Durch diese Ausfälle war es für die Jungs sehr schwer dem schwungvollen Angriffsfußball des SV Breisach Paroli zu bieten. Angriff auf Angriff rollte auf unser Gehäuse und wir hatten nichts oder nicht viel dagegen zu setzen. Es mangelte an Laufbereitschaft, Zweikampfstärke, Biss und Konzentration. Wir waren einfach immer einen Tick zu spät an Ball und Gegner. Der Führungstreffer für die Gäste lag förmlich in der Luft und fiel dann auch in der 22 Minute.

In der zweiten Halbzeit waren gerade mal sieben Minuten gespielt, da erhöhte Breisach auf 0:2. Zwar wurde das Spiel unserer Mannschaft danach etwas besser, aber mit dieser Leistung war Breisach nicht in Bedrängnis zu bringen.

Nur unserem Torwart Pascal und Abwehrchef Thomy, die beide ein starkes Spiel machten, war es zu verdanken, dass wir nicht noch viel höher verloren haben.

Fazit: Die Niederlage geht in Ordnung, Breisach war einfach in allen Belangen besser. Nur wie man verloren hat schmerzt! Es fehlte die notwendige Einstellung und der Wille hier etwas zu reißen. Mit der gezeigten Leistung können wir unsere Zuschauer auf Dauer nicht mehr begeistern, geschweige denn auf den Sportplatz locken!

Bericht zum Spiel der I. Mannschaft am 14.10.2007 um 10.45 Uhr

Teningen II - SV Gottenheim I 2:3 (HZ: 1:2)

Tore: 2 x Rossmann, 1 x Lisenko
Nach einem gemeinsamen Frühstück im Clubheim fuhr unsere Erste nach Teningen mit dem Ziel beim noch punktlosen Tabellenletzten einen Auswärtssieg zu landen.

Das Spiel begann sehr zerfahren, unsere Elf fand auf Grund zahlreicher Abspiel- und Stockfehler keinen Rhythmus und verzettelte sich oft in Einzelaktionen. Mitte der ersten Hälfte spielte sich Jojo Meier mit einem feinen Solo durch die Gästebwehr und bediente Stürmer Rossmann, der den Ball nur noch über die Torlinie zu drücken brauchte. Wenige Minuten später erhöhte Sturmpartner Philip Lisenko auf 2:0. Vorausgegangen war ein Flankenball aus dem Halbfeld von Christian Weber. Nun hatte unsere Elf das Spiel im Griff und Benny Briem hatte sogar das 3:0 auf dem Fuß, sein Schuss ging jedoch knapp am Tor vorbei, nachdem er den Gästekeeper bereits ausgespielt hatte. Kurz vor der Pause kam die Heimelf nach einem Abspielfehler in der Abwehr zum Anschlusstreffer. Nach dem Wechsel erhöhte die Heimmannschaft den Druck und unsere Defensive fing vor allem bei hohen Bällen an zu schwimmen. Folgerichtig kam Teningen nach einem umstrittenen Foulelfmeter zum Ausgleich. Nun war das Spiel auf Messers Schneide. Es gab Chancen hüben wie drüben. Schließlich war es erneut Torsten Rossmann der mit einem abgefälschten Freistoß die erneute Führung erzielen konnte. In den Schlussminuten verlor unser Team schließlich noch Tobias Hafner, der rot sah. Die 10 verbliebenen Spieler konnten das Ergebnis jedoch über die Zeit retten. So stand am Ende ein glücklicher Auswärtssieg nach einer größtenteils unterdurchschnittlichen Leistung.

Am kommenden Woche empfängt unser Team nun die SG aus Freiamt und Ottoschwanden.

In diesem Spiel kann unsere Mannschaft mit einem Dreier ans vordere Mittelfeld aufschließen.

Dazu bedarf es allerdings einer deutlichen Leistungssteigerung in sämtlichen Mannschaftsteilen.

Nächste Spiele am 21.10.2007

13.00 Uhr SV Gottenheim II - SG Freiamt/Ottoschwanden II
15.00 Uhr SV Gottenheim I - SG Freiamt/Ottoschwanden I

3 verdiente Punkte gegen den Tabellenführer

Unsere Damen begannen hoch motiviert gegen den letztjährigen Verbandsliga-Meister FV Offenburg ins Spiel. Es entwickelte sich, dank beider Mannschaften, ein hochklassiges Verbandsliga-Spiel. Die taktischen Vorgaben des Trainers Marco Neumaier wurden zu 100% umgesetzt. So hatte die Mannschaft die Gäste aus Offenburg nach einer kurzen Findungsphase voll im Griff. Wir gestalteten das Spiel so überlegen, sodass die Gegner nichts Entscheidendes entgegen setzten. Man war dem Gegner fast in jeder Situation überlegen, immer einen Schritt voraus, hielt das Tempo konstant hoch und man hatte in nahezu jeder offensiven Aktion den Torabschluss gesucht. Durch die Umstellung im Mittelfeld (auf ein 5er Mittelfeld) im Vergleich zu den Spielen zu-



vor, war die Überlegenheit dort deutlich zu erkennen und wurde überzeugend genutzt. Charlotte Schmidt-Salzmann traf dank Mithilfe des gegnerischen Torhüterin zum 1:0 - drin ist drin. Auch der zwischenzeitliche Ausgleich, wieder mal nach einer Standardssituation, machte die SVG - Elf nicht nervös. Lena Klambeck erzielte durch tolle Vorarbeit von Silvia Kniffel das 2:1. Mit weiteren guten Chancen wie zwei Pfofenschüsse blieb allerdings weitere Tore uns verwehrt. Die letzte halbe Stunde wirkte in der Defensive sicher, zu keinem Zeitpunkt war der Sieg ernsthaft in Gefahr, trotzdem war eine große Erleichterung zu spüren, als der Schiedsrichter das Spiel abpfiß. Die 3 Punkte blieben verdient in Gottenheim und damit zog man an Offenburg vorbei und hat nun hinter dem punktgleichen PSV Freiburg Platz 2 inne. Die Damenmannschaft bedankt sich bei den zahlreich gekommenen Zuschauern und würde sich freuen beim nächsten Spiel Sie wieder begrüßen zu können. Dieser tolle Tabellenplatz gilt es beim nächsten Auswärtsspiel am Sonntag, 22.10.07 um 15.00 Uhr beim ESV Freiburg zu verteidigen.

gez. Mauschel

Damen II

TuS Obermünstertal - SG Gottenheim/Merdingen 6:0
Einen grottenschlechten Tag hatte unsere Mannschaft im Spitzenspiel gegen den TuS Obermünstertal. Alle 15 Spielerinnen waren trotz guter Vorbereitung in allen Belangen ganz weit weg von ihrer Normalform. Sie zeigten im Vergleich zu den vorherigen vier Spielen eine enttäuschende Leistung und konnten zu keiner Zeit die taktischen und spielerischen Vorgaben umsetzen. Unnötige Nervosität machte alle guten Vorsätze zunichte. Die Mannschaft fand die gesamte Spielzeit nicht zu ihrem gewohnt sicheren Spiel und ließ den Gegner fast ungehindert gewähren. Die Mannschaft des TuS Obermünstertal nutzte dies von der ersten bis zur letzten Spielminute gnadenlos aus und fügte uns eine herbe Niederlage zu. Der Sieg von Obermünstertal ist verdient. Insgesamt kann man jedoch die Begegnung nicht in die Kategorie "Spitzenspiel" einreihen. Es war auf dem kleinen Hartplatz ein bescheidenes Gekicke beider Mannschaften. Für unsere Spielerinnen gilt nun, wieder an die guten Leistungen der vorangegangenen Spiele anzuknüpfen. Dass die Mannschaft hierzu in der Lage ist, hat sie schon oft bewiesen.

Aufstellung:

L. Adler
L. Rinderle, S. Isele, D. Härtner, B. Gippert (D. Schneider)
A. Süßle, L. Baldinger, C. Schwab (A. Mutter)
E. Kieber (V. Bitterer), S. Lay, K. Erschig (D. Leberer)

Spielbericht D-Jgd. SV Gottenheim - SV Breisach vom 13.10.2007

SV Gottenheim D - SV Breisach D 0:2 (0:1)
Auch im zweiten Heimspiel gab es wieder eine Niederlage für unsere Elf. Bereits vor Spielbeginn war klar, dass die Mannschaft erneut wieder umgestellt werden musste. Unser etatmäßiger Abwehrspieler Tim hatte sich nämlich im Training die Hand verstaucht und vom Arzt eine zwei wöchige Spielpause verordnet bekommen. Eine weiterer Schock für unsere Elf gab es dann 10 Minuten nach Spielbeginn als auch noch unser Mittelstürmer Moritz das Spielfeld verlassen musste. Eine alte Verletzung zwang ihn zur Aufgabe. Durch diese Ausfälle war es für die Jungs sehr schwer dem schwungvollen Angriffsspieler des SV Breisach Paroli zu bieten. Angriff auf Angriff rollte auf unser Gehäuse und wir hatten nichts oder nicht viel dagegen zu setzen. Es mangelte an Laufbereitschaft, Zweikampfstärke, Biss und Konzentration. Wir waren einfach immer einen Tick zu spät an Ball und Gegner. Der Führungstreffer für die Gäste lag förmlich in der Luft und fiel dann auch in der 22. Minute.

In der zweiten Halbzeit waren gerade mal sieben Minuten gespielt, da erhöhte Breisach auf 0:2. Zwar wurde das Spiel unserer Mannschaft danach etwas besser, aber mit dieser Leistung war Breisach nicht in Bedrängnis zu bringen. Nur unserem Torwart Pascal und Abwehrchef Thomy, die beide ein starkes Spiel machten, war es zu verdanken, dass wir nicht noch viel höher verloren haben.

Fazit: Die Niederlage geht in Ordnung, Breisach war einfach in allen Belangen besser. Nur wie man verloren hat schmerzt! Es fehlte die notwendige Einstellung und der Wille hier etwas zu reißen. Mit der gezeigten Leistung können wir unsere Zuschauer auf Dauer nicht mehr begeistern, geschweige denn auf den Sportplatz locken!

Eure Trainer Rainer + Bernd

F-Juniorenturnier in Breisach

Von unserm Auftaktturnier am vergangenen Sonntag in Breisach gibt es Erfreuliches zu berichten. Unsere beiden F-Jugend-Mannschaften, die F1 (Jahrgang 1999) und die F2 (Jahrgang 2000) konnten von 5 Gruppenspielen jeweils 4 gewinnen und mussten sich nur den Mannschaften aus Breisach geschlagen geben.

Im folgenden die Ergebnisse:
Oberrotweil 1 - Gottenheim 1 0:3
Wasenweiler 1 - Gottenheim 1 0:5
Gottenheim 1 - Breisach 1 1:2
Jechtingen/Burkheim 1 - Gottenheim 1 0:8
Gottenheim 1 - Ihringen 1 3:0
Torschützen: Timo (9), Atakan (7), Tim (2), Max (1), Jonas (1)
Gottenheim 2 - Ihringen 2 4:0

Breisach 2 - Gottenheim 2 2:0
Jechtingen/Burkheim 2 - Gottenheim 0:2
Gottenheim 2 - Oberrotweil 2 3:0
Wasenweiler 2 - Gottenheim 2 0:1

Torschützen: Nico (6), Jonas (4)

Unser nächstes Turnier findet am 20.10.07 in Oberrotweil statt.

* Nordic-Walking

Nach den Herbstferien beginnen wir wieder mit unseren Nordic-Walking-Kursen.

1. Kurs: Beginn Freitag, 9. November 2007, 16.00 Uhr, 15 x, Treffpunkt Erlenhain/Umkircherstr. mit Ilse Steenbock. Anmeldung unter Tel.: 71 19

2. Kurs: Beginn Samstag, 10. November, 8.00 Uhr, 5 x, Treffpunkt Erlenhain/Umkircherstr. mit Elke Selinger. Anmeldung unter Tel.: 5 12 87

Kosten: 25 Euro, Leihstöcke: 2 Euro/pro Std.



Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Gottenheim

Am Montag, den 22.10.2007, findet um 20 Uhr im DRK-Raum ein gemeinsamer Dienstabend für die Bereitschaft und das Jugendrotkreuz statt.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.
Die Bereitschaftsführung

Der Sozialverband VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert:

Der Sprechtag der Sozialrechtsreferenten findet statt in der Geschäftsstelle Freiburg, Bertoldstr. 44, Tel.-Nr. 0761/5 04 49-0 jeden Montag, nach telefonischer Terminvereinbarung!!

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

▲ Der Ortsverband Gottenheim informiert:

Mehr Angebote für Demente im Südwesten

In 43 von 44 Landkreisen können demenzkranke Menschen und ihre pflegenden Angehörigen Unterstützung und Beratung finden. Hierauf verwies kürzlich das baden-württembergische Ministerium für Arbeit und Soziales. Die Angebote für Demenzkranke hätten sich im Land seit dem Jahr 2001 fast vervierfacht. Baden-Württemberg nehme hier - im bundesweiten Vergleich - eine Spitzenposition ein. Bereits zur Jahresmitte 2007 hätten Pflegekassen, Kommunen und das Land rund 2,2 Millionen Euro zur Förde-



rung der speziellen Betreuungsangebote bereitgestellt. Im Rahmen der anstehenden Pflegereform sei ein weiterer Ausbau der Förderung vorgesehen, ließ das Ministerium verlauten.

Der Sozialverband VdK fordert seit Jahren, Demenzzranke - besser als bisher - durch die gesetzliche Pflegeversicherung zu unterstützen. Weitere Informationen zum Thema Pflegeversicherung/Pflegere-

form und zu den diesbezüglichen VdK-Positionen finden sich unter www.vdk.de.

Anton Sennrich
Tel.: 63 73



VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskünfte und Anmeldungen:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus,
79268 Bötzingen
Telefon 07663/93 10 20
Fax: 07663/93 10 33
e-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de,
Internet: www.vbwboetzingen.de

Folgende Kurse beginnen:

Bötzingen:
406.030 Englisch für Kinder - FLY INTO ENGLISH
kostenlose Probenstunde: Freitag,
19.10.2007, 15.30 Uhr (ca. 20 Minuten) -
Anmeldung erforderlich.

Kursbeginn: Freitag, 09.11.2007.

Die Kurse dauern bis zu den Sommerferien 2008.



BÜRGER- PROJEKTE



gemeinsam@gottenheim

Vernissage zur Fayence-Ausstellung am kommenden Sonntag

Eine Ausstellung mit Gottenheimer Fayencen wird am kommenden Sonntag, 21. Oktober, 14.30 Uhr in der BürgerScheune im Rathaushof eröffnet. Organisiert wird die Ausstellung von der Bürgergruppe "Kulturzentrum Gottenheim - Dokumentation, Information, Bildung".

Eine Einführung in die Ausstellung gibt Dr. Joachim W. Bammert. Die Bewirtung der Gäste mit Kaffee und Kuchen übernimmt die BE-Gruppe BürgerScheune.

Die Ausstellung ist vom 21. bis zum 28. Oktober in der BürgerScheune neben dem Rathaus zu sehen. Gezeigt wird bemalte Feinkeramik, die in Gottenheim hergestellt wurde (Porzellan, Steinzeug, Steingut und Fliesen). Die Fayencen wurden ab 1980 in einer Gottenheimer Manufaktur hergestellt. Die Besucher bekommen darüber hinaus Einblicke in die Arbeitsweise und Geschichte der Fayencemalerei. Dazu gibt es Literatur zum Thema Porzellanmalerei.

Die BE-Gruppe BürgerScheune lädt am Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr anlässlich der Eröffnung der Ausstellung wieder zum Café-Treff ein und bewirbt mit Getränken und feinen selbstgebackenen Kuchen.

Die Ausstellung "Gottenheimer Fayence" ist vom 21. bis zum 28. Oktober zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag 16 bis 19 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Die Veranstalter freuen sich auf viele interessierte Gäste.

WARENBÖRSE



Bett Kiefer (90 x 200) mit Lattenrost und Matratze zu verschenken, Tel.: 94 06 27
Gut erhaltene Bettcouch (120 cm x 210 cm) zu verschenken, Tel.: 62 08
Halbhohes Bett, Kiefer (90 x 200 cm, 113 cm hoch) zu verschenken, Tel.: 9 98 22

Interessenten an den oben genannten Gegenständen können sich direkt an den

"Schenker" wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Tel. 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de mitteilen.

Bürgermeisteramt



FUNDSACHEN

Schwarz/braun getigerte Katze in der Carl-Frey-Str. 7 zugelaufen (Tel.: 81 07)

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:

- * dunkle Fahrradtasche mit Inhalt
- * schwarzer Rucksack mit Inhalt
- * Kinderbuch

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Kopf, Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim, Tel.: 98 11-12.



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

Gesprächskreis für Trauernde

Einen nahestehenden Menschen zu verlieren, ist in der Regel mit viel Schmerz und Leid verbunden. Ich muss mich von dem liebgewordenen Menschen verabschieden, muss loslassen und mich an die neue Situation gewöhnen. Alles verändert

sich, nichts ist mehr so, wie es einmal war. Vieles muss neu erlebt, organisiert und eingeübt werden. Trauer ist deshalb auch stets ein Angriff auf die eigene Persönlichkeit, auf das Selbstbewusstsein. Die unterschiedlichsten Gefühle wie Trauer, Wut, Ohnmacht, Schuldgefühle, Angst oder Hoffnung können sich gegenseitig ablösen bzw. nebeneinander auftreten. Damit umzugehen und diese zu verstehen ist nicht leicht. Eventuell ist es auch

für die Menschen in der Umgebung schwierig, diese Situation mitzutragen und auszuhalten, so dass es gut tun kann, sich einmal mit anderen, die Ähnliches erleben, auszutauschen.

Die Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. bietet deshalb in Kooperation mit der Hospizgruppe Eichstetten ab dem 29. Oktober 2007 einen Gesprächskreis für Trauernde an. Der